

# Lünendonk®-Liste 2024: Führende Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-Gesellschaften in Deutschland

Unternehmen			Umsatz in Deutschland		Mitarbeitende in Deutschland	
			(in Mio. Euro)		(in FTE)	
2024	2023		2023	2022	2023	2022
1	1	PwC GmbH, Frankfurt a.M. 1)	2.973,0	2.441,8	14.364	13.095
2	2	EY GmbH & Co. KG, Stuttgart	2.565,0	2.219,0	10.491	10.401
3	3	KPMG AG, Berlin *) 2)	2.350,0	2.150,0	13.754	12.703
4	4	Deloitte GmbH, München 3)	2.334,0	1.921,0	11.222	9.432
5	5	BDO AG, Hamburg 4)	403,7	346,6	2.629	2.390
6	6	RSM Ebner Stolz Partnerschaft mbB, Stuttgart	398,4	343,4	2.112	1.885
7	7	Rödl & Partner GmbH, Nürnberg	377,0	335,8	2.320	2.127
8	8	Forvis Mazars GmbH & Co. KG, Hamburg	282,8	233,0	1.987	1.728
9	9	Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf	219,5	192,9	1.500	1.330
10	10	Grant Thornton AG, Düsseldorf	212,4	186,7	1.456	1.347
11	15	dhpg GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berufsausübungsgesell., Bonn	92,9	62,5	685	470
12	12	Dornbach GmbH, Koblenz 5)	81,2	70,0	629	513
13	13	ETL AG, Berlin 6)	74,5	65,9	600	560
14	14	PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Berlin	74,0	63,5	640	552
15	16	LKC Holding GmbH, München 7)	63,9	57,5	584	495
16	--	Nexia GmbH, Düsseldorf 8)	63,4	57,4	454	422
17	17	Bansbach GmbH, Stuttgart	60,2	53,7	363	336
18	19	CURACON GmbH, Münster	57,2	49,1	419	363
19	18	Möhrle Happ Luther Partnerschaft mbB, Hamburg	56,2	50,8	366	313
20	22	Moore BRL GmbH, Hamburg 9)	50,1	40,6	370	320
21	20	FALK GmbH & Co. KG, Heidelberg	48,9	44,2	335	347
22	21	Solidaris/BPG Unternehmensgruppe, Köln	47,8	42,3	358	334
23	23	RWT Gruppe, Reutlingen	40,9	36,8	277	270
24	24	BW PARTNER Bauer Schätz Hasenclever Partnerschaft mbH, Stuttgart	38,9	35,9	320	306
25	25	Dr. Kleeberg & Partner GmbH, München	35,8	34,6	220	220

Top-10-Ranking der in Deutschland tätigen Netzwerke/Allianzen mit unabhängigen Mitgliedsunternehmen					
Unternehmen		Umsatz in Deutschland		Mitarbeitende in Deutschland	
		(in Mio. Euro)		(in FTE)	
		2023	2022	2023	2022
1	Praxity, London **)	446,6	384,5	3.232	2.955
2	HLB Deutschland GmbH, Düsseldorf	320,0	285,0	2.666	2.489
3	Moore Deutschland AG, München	204,0	172,8	1.535	1.435
3	PKF Deutschland GmbH, Berlin	204,0	174,0	1.726	1.523
5	Crowe Deutschland GmbH, Frankfurt a.M.	153,0	139,5	982	931
6	AGN Deutschland, Stuttgart	144,1	135,4	1.002	1.005
7	PrimeGlobal, London **)	136,3	126,4	1.268	1.304
8	BKR International, Mönchengladbach	97,2	84,5	851	774
9	DFK International, München	91,8	78,9	585	539
10	Kreston International Limited, Stuttgart	91,5	82,5	613	577

\*) Umsatzangaben geschätzt \*\*) Keinen eigenen Hauptsitz in Deutschland.

- 1) Gesamtleistung der PwC GmbH: 2.772,1 Millionen Euro (Konzernabschluss: 2.929,5 Mio. €)
- 2) Gesamtleistung der KPMG AG: 2.390,0 Millionen Euro. Schätzung, um Legal-Umsätze einzubeziehen.
- 3) Gruppenumsatz. Gesamtleistung Deloitte Gruppe: 2.376,9 Millionen Euro (Gesamtleistung Konzern: 2.334,1 Mio. €)
- 4) Das globale BDO Netzwerk und damit auch die deutsche BDO Gruppe berichten weltweit einheitlich für den Zeitraum vom 01.10. bis 30.09. eines jeden Jahres. Die in dieser Liste gemachten Angaben betreffen jeweils den Zeitraum vom 01.10. bis zum 30.09. des Folgejahres. Die Angaben sind insoweit nicht vollständig vergleichbar mit den Angaben des nationalen Konzernabschlusses der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum 30. Juni.
- 5) Inkl. Dornbach GmbH Rechtsanwaltskanzlei (Koblenz), Dornbach GmbH Rechtsanwaltskanzlei (München), Dornbach GmbH Rechtsanwaltskanzlei (Bad Homburg), Dornbach GmbH Rechtsanwaltskanzlei (Hamburg) und Dornbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (München). Zusammenschluss mit Bacher & Partner GmbH, Bonn.
- 6) Gesamtumsatz ETL-Gruppe 2023 in Deutschland: 1.272,8 Millionen Euro.
- 7) Zusammenschluss mit LKC Pflüger Steuerberatungsgesellschaft mbH, Freising und AMP Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Burgau.
- 8) Die Zahlen für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 der Nexia GmbH ergeben sich teilweise aus den Zahlen der Vorgängergesellschaft.
- 9) Zusammenschluss mit Mader & Peters GmbH, Bielefeld.

### Aufnahmekriterien für die Lünendonk®-Liste:

1. Mehr als 60 Prozent des Umsatzes werden mit Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung (ohne Steuerdeklaration und Buchhaltung), Corporate Finance und/oder Rechtsberatung erzielt, davon entfallen mindestens 15 Prozent auf Wirtschaftsprüfung (reine Abschlussprüfung, ohne Beratung).
2. Nur selbstständig organisierte Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaften (keine Netzwerkgesellschaften oder Allianzen).

Weitere Informationen zum Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsmarkt erhalten Sie unter [www.luenendonk.de](http://www.luenendonk.de) und in der dazugehörigen **Lünendonk®-Studie: „Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Deutschland“**. Die Ergebnisse basieren auf Einschätzungen von 80 WP-Gesellschaften und Netzwerken, die in Deutschland aktiv sind. Die Studie erscheint im August 2024.



# PRESSEINFORMATION

WP-15-07-24

## DEUTSCHER PRÜFUNGS- UND STEUERBERATUNGSMARKT ERREICHT MARKTVOLUMEN VON 20 MILLIARDEN EURO

- **Top 25 wachsen im Mittel um 14 Prozent**
- **KPMG und Deloitte knapp gleichauf**
- **Unterhalb der Big Four legen dhpg und Forvis Mazars zu**
- **Fusionen und Netzwerk-Änderungen prägen 2023**
- **Neue Lünendonk-Liste 2024 verfügbar**

**Frankfurt am Main/Mindelheim, 15. Juli 2024** – Die Dynamik im deutschen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsmarkt (WP) steigt. Selten zuvor gab es so viele Fusionen und Netzwerk-Änderungen wie im Geschäftsjahr 2023. Zudem wuchs der deutsche Markt überdurchschnittlich stark um 8,8 Prozent auf 19,8 Milliarden Euro an. Damit hat sich das Marktvolumen innerhalb von zwölf Jahren verdoppelt. Ferner entwickelten sich alle Portfolio-Segmente überdurchschnittlich, nicht nur das Consulting. Davon profitierte auch die WP-Gesellschaft Deloitte, die sich erstmals seit der Erstausgabe der Lünendonk-Liste im Jahr 2006 in Schlagdistanz zu Rang drei befindet. PricewaterhouseCoopers (PwC), Ernst & Young (EY), KPMG und Deloitte – die sogenannten Big Four – wuchsen 2023 im Mittel um 17,0 Prozent. Die Top 25 nach Inlandsumsatz führenden WP-Gesellschaften legten durchschnittlich um 14,1 Prozent zu (2022: 10,9 %; 2021: 4,8 %). Dies sind erste Ergebnisse der Lünendonk-Studie 2024 „Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Deutschland“, die im August 2024 veröffentlicht wird. Das Top-25-Ranking steht unter [www.luenendonk.de](http://www.luenendonk.de) zum Download bereit.

**Dynamik: Aus Next Seven wird Next Six**

Der kumulierte Inlandsumsatz der Top 25 stieg 2023 auf 13,0 Milliarden Euro an. Die Big Four kommen zusammen auf 10,2 Milliarden Euro, was einem Marktanteil von 51,5 Prozent entspricht (2022: 48 %). Auch die sogenannten Next Six legen im Mittel um 15,6 Prozent zu (2022: 13,2 %). Zu dieser Gruppen zählen Kanzleien mit jeweils mehr als 100 Millionen Euro Umsatz sowie der exklusiven Zugehörigkeit zu einem globalen Netzwerk. Der gruppierte Umsatz liegt bei rund 1,89 Milliarden Euro.

Mehrere Ereignisse in 2023 sorgen für signifikante Veränderungen im Branchenranking: RSM International trennte sich von der Next-Seven-Gesellschaft RSM Deutschland und nahm Ebner Stolz in das globale Netzwerk auf. Dafür verließ die Stuttgarter WP-Gesellschaft das Nexia-Netzwerk. Parallel vollzog dhpg einen Netzwerkwechsel von Nexia zu CLA Global. Während einige RSM-Deutschland-Standorte in diesem Zuge zur dhpg wechselten, traten andere in Nexia ein und bilden nunmehr den Nukleus dieses Netzwerks in Deutschland. Mit einem Umsatz von jeweils über 100 Millionen Euro bilden BDO, RSM Ebner Stolz, Rödl & Partner, Forvis Mazars, Baker Tilly sowie Grant Thornton die sogenannten Next Six.

**Lünendonk-Liste im Überblick**

Dank eines Umsatzanstiegs von 21,8 Prozent führt PwC mit 2,97 Milliarden Euro Umsatz die Lünendonk-Liste an (2022: 6,8 %). Wie bei den drei anderen Big-Four-Gesellschaften sind auch die Rechtsberatungs-Leistungen berücksichtigt. Trotz Diskussion um die Rolle von EY im Wirecard-Fall legt die Stuttgarter Gesellschaft 2023 mit einem Umsatzplus von 15,6 Prozent erneut zu und folgt mit 2,57 Milliarden Euro auf Rang zwei (2022: 4,6 %). KPMG hält mit einem geschätzten Inlandsumsatz von 2,35 Milliarden Euro Position drei. Das entspricht einem Wachstum von 9,3 Prozent (2022: 9,1 %).

Deloitte zeigt in 2023 ein erneut starkes Wachstum (21,5 %) und nimmt mit 2,33 Milliarden Euro (Gruppenumsatz) Rang vier der Lünendonk-Liste ein. Im weltweiten Ranking belegt Deloitte mit 64,9 Milliarden US-Dollar weiterhin den ersten Platz.

### **BDO springt auf über 400 Millionen Euro**

Die Positionen fünf bis sieben liegen weiterhin eng beieinander: BDO überspringt mit einem Plus von 16,5 Prozent die 400-Millionen-Euro-Marke und festigt mit 403,7 Millionen Euro Platz fünf. RSM Ebner Stolz folgt mit 398,4 Millionen Euro, was einem Umsatzanstieg von 16,0 Prozent entspricht. Mit 377 Millionen Euro folgt Rödl & Partner auf Position sieben. Das Inlandswachstum in 2023 lag bei 12,3 Prozent.

Die neu formierte Forvis Mazars liegt mit 282,8 Millionen Euro Umsatz auf Rang acht. Dabei fällt das signifikante Wachstum von 21,4 Prozent auf. Auch Baker Tilly (219,5 Mio. €) und Grant Thornton (212,4 Mio. €) behalten ihre Positionen innerhalb der Top 10. Beide haben im Jahr 2023 die 200-Millionen-Euro-Umsatzmarke überschritten und liegen nah beieinander.

### **dhpg springt auf Platz elf**

Die Bonner WP-Gesellschaft dhpg profitiert von organischem sowie anorganischem Wachstum und springt mit einem Plus von 48,6 Prozent von Platz 15 auf elf (92,9 Mio. €). Dornbach legt um 16,0 Prozent zu und festigt mit 81,2 Millionen Euro Umsatz Rang zwölf. Auch die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft ETL wächst um 13,1 Prozent auf 74,5 Millionen Euro, gefolgt von PKF Fasselt, die nach einiger Zeit wieder gut zulegen (+16,5 %). LKC macht aufgrund eines Umsatzanstiegs von 11,1 Prozent einen Platz gut (63,9 Mio. €), gefolgt von der neu formierten Nexia, welche aus einigen ehemaligen RSM-Deutschland-Standorten besteht (63,4 Mio. €).

Falk, Solidaris und RWT liegen mit Umsätzen unter 50 Millionen Euro auf vergleichbarem Niveau. BW Partner (38,9 Mio. €) und Dr. Kleeberg (35,8 Mio. €) bilden das Ende des Top-25-Rankings.

### **Restrukturierungsprojekte nehmen zu**

„80 Prozent der Teilnehmer der Lünendonk-Studie erwarten im aktuellen Geschäftsjahr eine steigende Nachfrage nach Restrukturierungs- und Sanierungsleistungen“, kommentiert Lünendonk-Geschäftsführer und Studienautor Jörg Hossenfelder. „Neben externer Refinanzierung stehen hier vor allem Kostensenkungs-Programme ganz oben.“ Vor allem bei Unternehmen aus der Automobilindustrie sowie aus dem Handel sei der Bedarf überdurchschnittlich hoch.

„Parallel arbeiten die WP-Gesellschaften an der Automation von Prozessen. Künstliche Intelligenz (KI) spielt dabei eine große Rolle. Fast 60 Prozent der Studienteilnehmer haben bereits ein KI-Kompetenzzentrum gegründet“, so Hossenfelder weiter.

### **Aufnahmekriterien für das Ranking**

Die jährlich erscheinende Lünendonk-Liste ist ein Ranking der 25 nach Inlandsumsatz führenden WP-Gesellschaften in Deutschland. Aufgrund des heterogenen Anbieterfeldes unterliegt das Ranking folgenden Aufnahmekriterien: Mehr als 60 Prozent des Umsatzes resultieren aus Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung (ohne Steuerdeklaration und Buchhaltung), Corporate Finance und/oder Rechtsberatung. Davon müssen mindestens 15 Prozent auf den Bereich Wirtschaftsprüfung entfallen (reine Abschlussprüfung, ohne wirtschaftsprüfungsnahen Beratung). Zudem finden nur selbstständig organisierte WP-Gesellschaften Berücksichtigung – Netzwerke respektive Allianzen werden separat aufgeführt.

### **Studienbezug**

Die detaillierte Lünendonk-Studie 2024 „Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Deutschland“ auf Basis der Befragung über Strukturen, Strategien, Planungen und Restriktionen der 25 führenden sowie 44 weiterer mittelgroßer und kleinerer WP-Gesellschaften sowie zwölf Netzwerke/Allianzen erscheint im August 2024 und wird zum Preis von 2.400 Euro (zzgl. MwSt.) unter [www.luenendonk.de](http://www.luenendonk.de) erhältlich sein.

Diese Presseinformation und die Liste finden Sie im Internet unter:

<https://www.luenendonk.de/aktuelles/presseinformationen/>

## **Unternehmensprofil**

### **Lünendonk: Informationen zur Orientierung**

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Managementberatung, Wirtschaftsprüfung sowie Steuer- und Rechtsberatung, Real Estate Services und Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce).

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.

### **Weitere Informationen**

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Jörg Hossenfelder

Geschäftsführender Gesellschafter

Telefon: +49 8261 73140-0

E-Mail: [hossenfelder@lunenendok.de](mailto:hossenfelder@lunenendok.de)

vibrio. Kommunikationsmanagement

Dorothee Bader

Senior PR-Beraterin

Telefon: +49 89 3215170

E-Mail: [lunenendok@vibrio.de](mailto:lunenendok@vibrio.de)

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim

Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66

Homepage: <https://www.lunenendok.de>

vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Rundfunkplatz 2, 80335 München

Telefon: +49 89 3215170

Homepage: <https://vibrio.eu/>